I Erläuterungen

Voraussetzungen gemäß KCGO und Abiturerlass in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung

Standardbezug
Die nachfolgend genannten Kompetenzbereiche und Einzelstandards sind für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsam.
Bilderschließung
- subjektive Bildeindrücke und -erfahrungen bei der Betrachtung von Bildern angemessen versprachlichen (BE1)
- die Wechselwirkung von Bildgestaltung und Bildwirkung als Bedeutungskomplex wahrnehmen und erläutern (BE3)
- Bilder als Ausdruck individuellen und gesellschaftlichen Weltverständnisses im historischen und gegenwärtigen Kontext einordnen und interpretieren (BE8)

Darüber hinaus können weitere, hier nicht explizit benannte Einzelstandards für die Bearbeitung der Aufgabe nachrangig bedeutsam sein, zumal die Kompetenzbereiche in engem Bezug zueinander stehen. Die Operationalisierung des Standardbezugs erfolgt in Abschnitt II.

Inhaltlicher Bezug
Die Aufgabe bezieht sich auf das Themenfeld *Brechung von Konventionen* (Q1.4), im Bereich *Bilderschließung* insbesondere auf das Stichwort *charakteristische Beispiele für Brechung (z. B. inhaltliche, gesellschaftliche, formale Konventionen), insbesondere anhand des Werkes von Künstler/-innen, die auf Reisen zum Wandel künstlerischer Ansichten angeregt wurden, insbesondere am Beispiel von Paul Gauguin*.
Der inhaltlich kursübergreifende Bezug richtet sich auf das Themenfeld *Ausdrucksmöglichkeiten von Fotografie – Hinterfragen der Wirklichkeit* (Q2.1), im Bereich *Bilderschließung* insbesondere auf das Stichwort *grundlegende Ausdruckmittel der Fotografie (Komposition, Bildausschnitt, Blickwinkel, Schärfe, Ausleuchtung/Licht)*.

II Lösungshinweise

In den nachfolgenden Lösungshinweisen sind alle wesentlichen Gesichtspunkte, die bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu berücksichtigen sind, konkret genannt und diejenigen Lösungswege aufgezeigt, welche die Prüflinge erfahrungsgemäß einschlagen werden. Lösungswege, die von den vorgegebenen abweichen, aber als gleichwertig betrachtet werden können, sind ebenso zu akzeptieren.

Aufgabe 1
In einer Einleitung sollen Fotograf, Titel, Jahr, Technik, Maße und das Thema genannt werden: Die Farbfotografie „In Search of the European Dream“ mit unbekannten Maßen wurde 2016 von Angelos Tzortzinis aufgenommen und zeigt eine Gruppe Menschen am Strand bei Dämmerung, teils auf Mobiltelefone schauend.
- Querformat, dunkles, flaches Ufer (Strand)
- mehrere dunkle, verschattete Figuren, Gesichter teils durch Beleuchtung von Mobiltelefonen hervorgehoben
- Frau mit hellem Kopftuch mittig sitzend, Dreiviertelprofil, nach rechts gewandt, Körper als Schattenriss mit Umfeld verschmelzend
- Kopf nach vorne gebeugt, Gesicht hell, bläulich von Mobiltelefon angeleuchtet, konzentrierter Blick auf Display gesenkt, Telefon bedienend
- rechts daneben Mann frontal zum Betrachter sitzend

- Kopf nach vorne gebeugt, Gesicht gelblich von Mobilgerät angeleuchtet, gesenkter Kopf, konzentrierter Blick auf Display, Gerät bedienend
- rechts hinter Frau Mädchen sitzend, Dreiviertelprofil, nach links gewandt, gesenkter Blick, Gesicht leicht bläulich aufgehellt, dunkle Haare, offener Mund
- hinter den Sitzenden drei Personen unterschiedlicher Größe (Kinder, Jugendliche) stehend, Ganzfiguren, Schattenrisse
- Person links leicht nach rechts gewandt, Mobilgerät vor Brust beidhändig haltend, Kopf und Blick gesenkt zum Display, T-Shirt, hochgekrempelte Hosenbeine, breitbeiniger Stand
- mittlere Figur im Profil nach rechts gewandt, Oberkörper nach vorne gebeugt
- rechte Figur frontal stehend, Oberkörper stark nach vorne gebeugt, breitbeiniger Stand
- Uferbereich schräg verlaufend, nach rechts fluchtend
- sanfte Wellen, ruhiges Meer
- Himmel am Horizont mit Farbverlauf
- links Lichtfleck am blauen Himmel (Mond), rechts zwei Lichtpunkte eng aneinander am Horizont

Wirkung
- ruhig, still, kühl, nah, konzentriert, isoliert, melancholisch, schummerig, vertraut, erwartungsvoll, bewegt, diffus, übersichtlich, atmosphärisch, spannungsvoll, geheimnisvoll, entrückt

Zusammenhang zwischen bildsprachlichen Mitteln und Wirkung
Komposition
- Querformat, Horizontlinie nahezu waagerecht, deutlich hervortretend – ruhig
- Ballung der Figuren in der Bildmitte und rechts, dem gegenüber Einzelfigur links – bewegt, diffus, vertraut, konzentriert, gedrängt
- rhythmisierte Reihung, Asymmetrie, schräg ansteigende Uferkante im Kontrast zu schräg nach rechts weisender Figur – bewegt, spannungsvoll
- überwiegend statische Figuren – ruhig

Fotografische Mittel
- Halbtotale, Normalperspektive – übersichtlich, nah, vertraut
- abnehmende Schärfentiefe – Aufmerksamkeit lenkend, melancholisch, isoliert, schummerig, diffus
- Schattenrisse bildend (Verschmelzen von Figur und Grund) und weiches, natürliches Gegenlicht – diffus, schummerig, geheimnisvoll, entrückt
- Licht von Mobilgeräten – kühl, spannungsvoll

Farbe
- hoher Blauanteil und große schwarze Bildbereiche, wenig Gelb und Orange (Horizont) – kühl
- Kalt-Warm-Kontrast zwischen gelb-, orangefarbenem Horizont und kühlem Licht im Vordergrund sowie Hell-Dunkel-Kontrast zwischen Gesichtern und Umgebung, Körpern und Himmel – atmosphärisch, Aufmerksamkeit lenkend, spannungsvoll

Motiv
- sitzende und stehende Personen – bewegt, spannungsvoll, diffus
- Gruppe einzeln auf Mobilgeräte blickend – isoliert, ruhig, still, erwartungsvoll
- ruhige Wellen, unbefahrenes Meer, klarer Himmel mit Mond, Dämmerung am Strand – ruhig, atmosphärisch, still, melancholisch
- Szenerie an Flüchtende erinnernd – melancholisch, spannungsvoll

Aufgabe 2

In einer Einleitung sollen Künstler, Titel, Jahr, Technik, Maße und das Thema genannt werden: Das Ölgemälde „Zärtliche Träumerei“ von Paul Gauguin 1894 gemalt, mit den Maßen 73×98cm, zeigt mehrere Tahitianerinnen verträumt in einer exotischen Landschaft sitzend und stehend.

- Querformat
- im Vordergrund hügeliger, meist rosafarbener Boden, exotische Pflanzen und dunkle Steine
- in linker Bildhälfte unten zwei Frauen auf dunkelblauer Fläche sitzend
- beide mit schwarzen, langen, glatten Haaren, hellbraunem Hautton, hellen, ärmellosen Oberteilen mit freiliegenden Schultern, roten, knielangen Röcken mit gelben Ornamenten
- Frau links im Dreiviertelprofil nach links, rosafarbener Kreis am Hinterkopf, Augen geschlossen, ihr rechter Arm gebeugten Kopf stützend, der linke auf Oberschenkel liegend, beide Beine seitwärts abgelegt, angewinkelt, Füße überkreuzend
- Frau rechts im Dreiviertelprofil nach links gerichtet, Blick gesenkt, Frucht in ihrer rechten Hand vor Hals haltend, ihre linke Hand Körper am Boden abstützend, beide Beine seitwärts abgelegt, angewinkelt
- dahinter bzw. rechts daneben Gewässer mit bunter Farbigkeit, leichte Wellenbewegung, auffällige weiße Blume (Lilie) im Vordergrund
- im Mittelgrund, rechts der Mittelachse, nackte, leicht nach rechts gewandte Figur am Ufer sitzend (See, Bach), rechts daneben stehende Rückenfigur mit weißem Rock
- Boden als unregelmäßige Fläche in grünen, wechselnden Tönen, hinten rechts an den grünen Boden anschließend große, runde Felsen, Baumgruppe
- hinter Felsen zwei dunkle Monumentalplastiken im Profil, daneben am Bildrand vier Personen tanzend, bunt gekleidet, dunkle, lange Haare
- links am Horizont gelb-orangefarbene Vegetation (Palmen, Büsche etc.), bläuliche Gebirgskette
- bewölkter, gelblicher Himmel
- unten links Bildtitel in rot-bräunlichen Großbuchstaben

Wirkung

- warm, ruhig, melancholisch, friedlich, still, atmosphärisch, intensiv, sanft, strahlend, exotisch, irritierend, geheimnisvoll, geordnet, ausgewogen, harmonisch, rhythmisiert, belebt, weit, markant

Zusammenhang zwischen bildsprachlichen Mitteln und Wirkung

Komposition

- Querformat, waagerechte Tendenz durch Uferlinie betonend – ruhig, still
- im Vordergrund rechts Frau im Goldenen Schnitt gesetzt – ausgewogen, harmonisch
- weiche, fließende Formen – friedlich, sanft
- annähernd senkrechte Ausrichtung der einzelnen Figuren – ruhig, still
- Gruppierungen und Reihungen der Figuren – geordnet
- gegenläufige Schrägen (zum einen durch Verbindung der Figurengruppen, zum anderen durch Felsformation und Gewässer rechts unten) – ausgewogen, harmonisch

Farbe

- Warm-Kalt-Kontrast, z. B. zwischen Rot (Röcke) und Dunkelblau (Sitzfläche), Komplementärkontrast, z. B. zwischen Rot-Orange- und Grüntönen sowie Gelb- und Blauvioletttönen – belebt, ausgewogen, rhythmisiert
- Farbe-an-sich-Kontrast, z. B. zwischen Blau, Gelb, Rot im Gewässer, Hell-Dunkel-Kontrast, z. B. zwischen hellen Oberteilen und dunkelblauem Hintergrund – Aufmerksamkeit lenkend, geheimnisvoll
- Tendenz zu flächigem Farbauftrag und dunkler Umrandung (Cloisonismus), dadurch stilisierte Figurendarstellung – Prägnanz und Ausdruck steigernd

Raum

- Überlagerungen, Größenabnahme, offener Mittelgrund – weit, tief
- hohe Horizontlinie – weit, tief

Motiv
- sitzende und stehende Figuren in Vorder- und Mittelgrund, teils schlafend oder tagträumerisch schauend – ruhig, friedlich, sanft, melancholisch
- rosafarbener Kreis (Aura, Heiligenschein) hinter Kopf der linken Frau, tanzende Gruppe neben Monumentalplastiken – irritierend, geheimnisvoll
- bunte Spiegelung im Wasser – irritierend, geheimnisvoll
- Dämmerung – ruhig, still

Aufgabe 3
Vergleich
Gemeinsamkeiten
- Querformat
- Thematisierung von Träumereien mittels Titel
- besondere Lichtstimmung
- Figuren in Landschaft sitzend und stehend
- gesenkte Blicke, Vereinzelung der Figuren, mit sich selbst und ihren Träumen befasst
- teils mit Objekten hantierend
- Nähe der Personen zu Wasser bzw. Natur

Unterschiede
- Malerei vs. Fotografie
- intensive Farbigkeit vs. geringe Farbintensität und starke Dunkelheit
- natürliche Beleuchtung vs. Mischung aus natürlicher und künstlicher Beleuchtung (durch Dämmerlicht und Mobilgeräte)
- klar konturierte Figuren vs. sich in Dunkelheit auflösende Figuren
- Frucht in Hand vs. Mobiltelefon in Hand
- je mit Bekleidung unterschiedlicher Kulturkreise
- exotische Vegetation vs. karger Strand
- Figuren träumerisch in sich versunken vs. Figuren konzentriert auf Aktivitäten am Mobiltelefon
- Stilisierung als typische Inselbewohnerin vs. Anonymität durch Verschattung

Deutung
Fotografie „In Search of the European Dream“
- Strand als Station einer Reise
- Blick aufs Meer im Hintergrund als Verweis auf ferne, neue Welt
- Kopftuch als Hinweis auf traditionelle Werte und Lebensweise in Kombination mit der Aufgeschlossenheit moderner Kommunikationsmittel
- Mobiltelefone als Mittel der Kommunikation mit der Heimat, als Blick in die europäische Welt hinter dem Horizont und als Orientierung auf der Reise
- unterschiedlich handelnde Personen (stehend vs. sitzend bzw. bewegt vs. unbewegt) verschiedene Interessenlage und Verantwortlichkeit innerhalb der Gruppe aufzeigend
- Dämmerung als Zeichen der Veränderung, Ungewissheit o. ä. (Ende von etwas Altem, Beginn von etwas Neuem)

Gemälde „Zärtliche Träumerei“
- sitzende, stehende oder tanzende Figuren als Zeichen für Müßiggang
- Nacktheit als Verbundenheit des Menschen mit Natur und Freizügigkeit
- bunte Farbspiegelung im Wasser als Auflösung der Wirklichkeit, Zeichen des Tagträumens
- rosafarbener Kreis hinter Kopf als religiöses Symbol (Erleuchtung, innerer Frieden, Heilgenschein)
- tanzende Figuren als Verweis auf kultische Handlungen

Fazit
Beide Motive zeigen Gruppen, die sich in besonderen Lichtstimmungen an Gewässern aufhalten und träumen. Tzortzinis' Fotografie anonymisiert die Figuren, indem ihre Körper schemenhaft mit dem Strand verschmelzen und sich nur als Schatten vom Hintergrund abheben. Der Titel verrät, dass die schemenhaft zu erkennenden Menschen von Europa träumen. Hoffnungsvoll, positiv, aber auch konzentriert schauen sie auf ihre Mobilgeräte und machen evtl. im Schutz der Dunkelheit Pläne, um ihren Traum von Europa wahr werden zu lassen.
Gauguins Gemälde zeigt Tahitianerinnen in ihrer polynesischen Heimat. Es ist eine übersichtliche, weite Landschaft mit sanftem Licht und intensiver Farbigkeit. Hier lauern keine Gefahren. Die Last des Arbeitens ist fern. Naturverbundene Menschen gehen dem Müßiggang nach, sie schlafen im Sitzen, halten einen Plausch oder tanzen und pflegen ihre Tradition. Es ist eine friedliche Stimmung, die der französische Maler hier auf die Insel projiziert, die als Idealisierung gelten muss, denn sie entsprach nicht der Wirklichkeit. Hier zeigt sich in der Darstellung Träumender also zugleich auch der Künstler Gauguin selbst als Träumer, der auf der Leinwand eine paradiesische Gegenwelt zu seiner Heimat im zunehmend industrialisierten Europa entwirft.

III Bewertung und Beurteilung

Die Bewertung und Beurteilung erfolgt unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben nach § 33 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Bewertung und Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 12 Satz 3 OAVO in Verbindung mit Anlage 9b anzuwenden.

Bei der Bewertung und Beurteilung der Übersetzungsleistung in den Fächern Latein und Altgriechisch sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 14 OAVO in Verbindung mit Anlage 9c anzuwenden.

Der Fehlerindex ist nach Anlage 9b zu § 9 Abs. 12 OAVO zu berechnen. Für die Ermittlung der Punkte nach Anlage 9a zu § 9 Abs. 12 OAVO sowie Anlage 9c zu § 9 Abs. 14 OAVO wird jeweils der ganzzahlige nicht gerundete Prozentsatz bzw. Fehlerindex zugrunde gelegt.

Für die Bewertung in den modernen Fremdsprachen ist der „Erlass zur Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten in allen Grund- und Leistungskursen der neu beginnenden und fortgeführten modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe, dem beruflichen Gymnasium, dem Abendgymnasium und dem Hessenkolleg" vom 7. August 2020 (ABl. S. 519) zugrunde zu legen. Demnach erfolgt die Bewertung und Beurteilung mit der Maßgabe, dass lediglich bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses (Note) aus Prüfungsteil 1 und 2 gerundet wird.

Darüber hinaus sind die Vorgaben der Erlasse „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen (Abiturerlass)" und „Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur" in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung zu beachten.

Als Kriterien für die Bewertung und Beurteilung dienen unter Beachtung der Zielsetzung der gymnasialen Oberstufe nach § 1 Abs. 2 OAVO neben dem Inhaltlichen auch die in den Kerncurricula genannten überfachlichen Kompetenzen, insbesondere die Sprachkompetenz und Wissenschaftspropädeutik; dies zeigt sich u. a. in qualitativen Merkmalen wie Strukturierung, Differenziertheit, (fach-)sprachlicher Gestaltung und Schlüssigkeit der Argumentation.

Eine Leistung ist mit **„ausreichend“ (5 Punkten)** zu beurteilen, wenn die für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsamen Kompetenzen grundsätzlich nachgewiesen werden und in

Aufgabe 1
- die Fotografie und ihre Wirkung ansatzweise beschrieben werden,
- bei der Erläuterung die Kenntnis anzuwendender Verfahren deutlich wird und der Zusammenhang zwischen bildsprachlichen Mitteln und Wirkung ansatzweise dargelegt wird,

Aufgabe 2
- das Gemälde und seine Wirkung ansatzweise beschrieben werden,
- bei der Erläuterung die Kenntnis anzuwendender Verfahren deutlich wird und der Zusammenhang zwischen bildsprachlichen Mitteln und Wirkung ansatzweise dargelegt wird,

Aufgabe 3
- die Darstellungen Träumender ansatzweise verglichen werden,
- die Darstellungen Träumender ansatzweise nachvollziehbar gedeutet werden.

Eine Leistung ist mit **„gut“ (11 Punkten)** zu beurteilen, wenn die für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsamen Kompetenzen weitgehend nachgewiesen werden und in

Aufgabe 1
- die Fotografie und ihre Wirkung weitgehend richtig und detailgenau beschrieben werden,
- bei der Erläuterung die Kenntnis anzuwendender Verfahren deutlich wird und der Zusammenhang zwischen bildsprachlichen Mitteln und Wirkung weitgehend treffend und differenziert dargelegt wird,

Aufgabe 2
- das Gemälde und seine Wirkung weitgehend richtig und detailgenau beschrieben werden,
- bei der Erläuterung die Kenntnis anzuwendender Verfahren deutlich wird und der Zusammenhang zwischen bildsprachlichen Mitteln und Wirkung weitgehend treffend und differenziert dargelegt wird,

Aufgabe 3
- die Darstellungen Träumender weitgehend richtig und differenziert verglichen werden,
- die Darstellungen Träumender weitgehend plausibel und differenziert gedeutet werden.

Gewichtung der Aufgaben und Zuordnung der Bewertungseinheiten zu den Anforderungsbereichen

Aufgabe	**Bewertungseinheiten in den Anforderungsbereichen**			**Summe**
	AFB I	**AFB II**	**AFB III**	
1	15	15		**30**
2	15	15		**30**
3		10	30	**40**
Summe	**30**	**40**	**30**	**100**

Die auf die Anforderungsbereiche verteilten Bewertungseinheiten innerhalb der Aufgaben sind als Richtwerte zu verstehen.